

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba ist zu euch gekommen und ihr feiert jetzt mit dem Nektar des Wissens dieses glückliche Treffen. Eure Reise ist jetzt zu Ende und es gilt, nach Hause zurückzukehren.
- Frage:** Auf welche Weise kann die Erinnerung leicht werden, während ihr vielen verschiedenen Stürmen entgegentretet?
- Antwort:** Versucht, während ihr den Lebensunterhalt für euren Körper verdient, euren Intellekt fünf bis zehn Minuten lang auf Shiv Baba zu konzentrieren. Vergesst weiterhin euren Körper. Sagt zu euch selbst: „Ich bin eine körperlose Seele und ich habe diesen Körper betreten, um eine Rolle zu spielen. Jetzt muss ich wieder körperlos werden und nach Hause zurückkehren.“ Lasst euren Intellekt in der Gesellschaft des einen wahren Vaters bleiben. Schützt euch vor der Gesellschaft anderer Menschen, dann wird Erinnerung leicht werden.
- Lied:** Du hast mein Herz erobert.

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört und auch seine Bedeutung verstanden. Dennoch erklärt es euch der Vater, weil Er jetzt in diese glückliche Versammlung gekommen ist. Die Versammlung besteht aus euch Kindern und auch aus den Menschen der gesamten Welt. Gott sagt: Ich komme in die Versammlung der Anbeter. Daher sind alle Menschen Anbeter, aber unter ihnen komme ich insbesondere in die Versammlung jener Anbeter, die hier sind, um ihr Erbe von Mir, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, zu beanspruchen. Ich bin in der Versammlung der Seelen anwesend, die sich an Mich, an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, erinnern. Bei einer Feier wird euch Essen und Trinken gereicht. Der Vater sagt: Ich richte euch Kindern eine Feier aus, wo der Nektar des Wissens ausgeschenkt wird. Jene, die gekommen sind, um zum Vater zu gehören, verstehen, dass Er hier in eure Versammlung anwesend ist. Bald wird Er jeden von euch zurück nach Hause bringen. Diese Versammlung ist insbesondere für euch Kinder da, aber auch für alle anderen. Kinder sind gewöhnlich dort, wo der Vater ist. Baba sagt: „Ich bin körperlos, und wenn auch ihr körperlos seid, seid ihr bei Mir. Er erinnert euch daran, dass das 5.000 Jahre her ist. Es heißt: „Vor langer, langer Zeit...“ Es kann keine Reise geben, die länger als 5.000 Jahre dauert. Die Kinder, die zum Volk Bharats gehören, haben vergessen, wann Gott Shiva kam, und doch feiern sie immer noch Seinen Geburtstag. Sie sagen: „Er war auf jeden Fall vor langer, langer Zeit hier.“ Sie wissen jedoch nicht, wann das war. Manche sagen, dass es Hunderttausende von Jahren her sei, und andere sagen etwas anderes. Niemand weiß es genau. Nur der Vater selbst kann es euch sagen. Er sagt: „Kinder, ich bin auch vor 5.000 Jahren zu euch in diese Versammlung gekommen. Die Bewohner Bharats feiern Shivas Geburtstag. Geht an diesem Feiertag zu ihnen und fragt sie: „Wie viele Jahre ist es her, das Shiva geboren wurde?“ Wenn sie Gandhis Geburtstag feiern, können sie euch sofort sagen, wann das war. Niemand kann euch jedoch irgendetwas über Shiva erzählen, aber Kinder, ihr wisst, dass Er vor 5000 Jahren hier war. Die Menschen wissen gar nichts und sie sagen: „Er ist jenseits von Geburt und Tod und auch jenseits von Name und Form.“ Fragt sie: „Oh, wenn es so ist, wessen Geburtstag feiert ihr dann? Er kann nichts geben, das jenseits von Name und Form ist. Er ist auf jeden Fall hier gewesen, denn aus diesem Grund feiert ihr Seinen Geburtstag. Wie könnt ihr also sagen, dass er jenseits von Name und Form ist? Ihr erinnert euch an Ihn, aber wann war Er hier?“ Gott kommt auf jeden Fall, wenn die Zeit der Anbetung endet. Er kommt, während ihr zu Hause sitzt. Niemand weiß, in welcher Form Gott kommt. Befragt sie

auf einfallsreiche Weise und erklärt ihnen dann die wahren Zusammenhänge. Gott ist unkörperlich. Ihr betet Ihn an: „Oh Gott! Oh Höchste Seele!“ Niemand würde Ihn als „Gottheit“ bezeichnen. Brahma, Vishnu und Shankar sind Gottheiten. Erklärt euren Mitmenschen auch eure Bilder. Wenn ihr zum Shiva-Tempel geht, solltet ihr sie fragen: „Wann ist Er gekommen und wie ist Er gekommen?“ Alle Seelen stammen ursprünglich aus der unkörperlichen Welt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Läuterer“ genannt. Was ist der Grund dafür? Wie hat Er die Unreinen geläutert? Er ist gewiss in einer körperlichen Form gekommen, hat zu uns gesprochen und uns Seine Lehren vermittelt. Niemand würde das einfach nur so sagen. Er betritt definitiv einen menschlichen Körper. Gott kommt, um die neue Schöpfung zu kreieren.

Man erinnert sich daran, dass die menschliche Welt durch Shiv Babas Worte erschaffen wurde, die aus Brahmas Mund auftauchten. Es steht nicht geschrieben, dass es die Welt der Brahmanen war. Wenn Menschen durch Brahmas Lotosmund erschaffen werden, dann sind sie die Kinder Brahmas und somit Brahma Kumars und Kumaris. Prajapita Brahma hätte auf jeden Fall Brahmanen erschaffen. Wenn er nur gewöhnliche Männer und Frauen erschaffen hätte, wie würde dann Expansion stattfinden? Deshalb gibt es sowohl Brahma Kumars als auch Kumaris. Wie sonst würde die Brahmanengemeinschaft entstehen? Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist auf jeden Fall der Schöpfer und die menschliche Welt ist durch Brahma erschaffen worden, also muss Er definitiv Brahmas Körper betreten. Nur wer diese Tatsache sehr klar verstehen und verinnerlichen kann, ist in der Lage, die Zusammenhänge zu erklären. Sie sind die vollkommenen Raj Yogis und sie erinnern sich an den Vater und an das Königreich. Zu ihnen sagt Baba: „Kinder, dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.“ Nicht jeder erinnert sich vollkommen an Shiv Baba, aber diese Kinder kommen zu Ihm und sagen, das Wissen sei einfach. Sie haben auch den Kreislauf und die Bedeutung der 84 Geburten verstanden. Wer zu den „Nummer 1 Seelen“ gehört, hat auf jeden Fall 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Die Gottheiten-Seelen haben also 84 Leben. All das ist leicht verständlich. Es ist jedoch schwierig, in Erinnerung zu bleiben. Im Yoga ziehen viele verschiedene Stürme auf. Wie könnt ihr sie überwinden? Welche Methode gibt es? In welcher Zeit seid ihr in der Lage, euch sehr gut an Ihn zu erinnern? Baba hat erklärt: „Erinnert euch an Mich, wo immer ihr geht und steht. Ihr sitzt jetzt hier und ich frage euch: „Erinnert ihr euch an eure Ehefrau? Sobald eure Frau erwähnt wurde, ist euer Intellekt sofort zu ihr gegangen. Das ist das Werk des Intellekts. Auf dieselbe Weise könnt ihr alles, was ihr wollt, für den Lebensunterhalt eures Körpers tun, aber versucht, euren Intellekt mit Shiv Baba zu verbinden. „Erinnert euch fünf oder zehn Minuten lang an Ihn. Ja, Maya wird auf jeden Fall Hindernisse erschaffen. Es werden sehr heftige Stürme aufziehen, um euch schwanken zu lassen, aber es ist wichtig, dass ihr euch weiterhin bemüht. Euren Körper zu vergessen und in Erinnerung an den Vater zu bleiben, das ist dasselbe. Bleibt euch bewusst, wer ihr seid: „Ich war ursprünglich körperlos. Ich habe diesen Körper genommen, um meine Rolle zu spielen, und ich werde jetzt wieder körperlos und kehre nach Hause zurück.“ Behaltet einfach nur den Vater und das Zuhause in eurem Gedächtnis. Das Zuhause des Vaters ist der Ort, wo ihr jetzt hingehet. Ihr seid euch auch bewusst, dass das Goldene Zeitalter der Besitz des Vaters ist. Zusammen mit der Erinnerung an den Vater werdet ihr euch also auch daran erinnern. Wie auch auf dem Pfad der Anbetung wandert eure Aufmerksamkeit überall hin. Wenn eine Kumari verlobt wird, erinnern sie sich an ihren Verlobten Partner. Wenn jemand sich hinsetzt, um Anbetung zu verrichten, erschafft Maya Hindernisse. Die Aufmerksamkeit richtet sich dann auf die Arbeit usw. Maya ist euer Feind. Sie lässt nicht zu, dass ihr euch konzentriert. Wenn ihr in euer Büro geht, ist euer Intellekt mit der Arbeit beschäftigt. Wenn ihr euer Examen bestanden habt, dann gilt es, euren Beruf auszuüben und der Intellekt beschäftigt sich dann damit. Durch Maya habt ihr Probleme, euren Intellekt auf subtile Dinge

zu konzentrieren. Anbeter erhalten erst Visionen, nachdem sie sich sehr bemüht haben. Wenn sie intensive Anbetung verrichten, gefällt das dem Vater. Jetzt geht es aber nicht um Anbetung. Jetzt verfügt ihr über Wissen. Tatsächlich solltet ihr nur den Einen anbeten. Wenn eure Anbetung unverfälscht ist, ist es euch möglich, Visionen zu erhalten. Heutzutage ist jedoch alles verfälscht. Die Anbeter erinnern sich an alles Mögliche und so gewährt Baba ihnen keine Visionen. Wenn sie vollkommenes Vertrauen in den Einen haben, gewährt Baba Visionen. Der Vater erklärt: „Erinnert euch an Mich allein. Ihr braucht nichts durch euren Mund zu sagen. Wenn ihr euch an eure Frau erinnert, sagt ihr dann etwas durch euren Mund? Ihr habt einfach den Gedanken und euer Intellekt geht zu ihr. Dieser Unbegrenzte Vater ist der Eine, der immerwährendes Glück spendet. Ihr seid jetzt also mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verlobt. Bemüht euch darum, euch an Ihn zu erinnern. Maya wird Stürme schicken. Die gesamte Welt wird sich gegen euch stellen, aber ihr dürft den Vater trotzdem nicht vergessen. So oft, wie ihr euch an den Vater erinnert, dementsprechend wird euer Fehlverhalten aufgelöst. Es gibt viele Kinder, die sich sogar den ganzen Tag lang nicht an Baba erinnern. Sie bleiben in sehr schlechter Gesellschaft. Deshalb erinnert man sich an den Slogan: „Gute Gesellschaft bringt euch hinüber und schlechte Gesellschaft lässt euch untergehen.“ Nur die Gesellschaft der Wahrheit, die Gesellschaft des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, wird euch wieder rein machen. Die gesamte Welt ist jetzt unrein und die Seelen brauchen die Gesellschaft des Läuterers. Darum muss Er sicherlich in einer körperlichen Form hierherkommen.

Nur der Eine ist die Wahrheit. Ihr sitzt hier in der Versammlung der Wahrheit. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass ihr euch jetzt in Gesellschaft des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, aufhaltet. Der Vater sagt: Nur durch die Erinnerung an Mich werden sich euer Fehlverhalten auflösen. Wenn ihr in Babas Gesellschaft verweilt, werdet ihr der Murli zuhören. Was würdet ihr sonst tun? Lasst den Yoga eures Intellekts mit dem Vater verbunden sein. Wenn das der Fall ist, wird Er euch hinüberbringen, das heißt, Er wird euch läutern. Niemand kann zu Ihm nach Haus kommen, ohne vorher rein zu werden. Der Vater Selbst lehrt euch, wie man Yoga mit Ihm hat. Um euch zu unterrichten, kommt Er persönlich hierher. Der Yoga des Intellekts muss von allen anderen Wesen und Dingen entfernt und mit dem Einen verbunden werden. Nur dann wird euer Fehlverhalten enden. Es gibt keinen anderen Weg. Die reine Welt ist der Himmel und dort gibt es grenzenloses Glück. Es gibt dort weder Leid noch Laster. Dort gibt es für 21 Leben nicht einmal eine Spur davon und auch keinen Namen dafür. Der Vater kommt hierher auf die Erde, um euch zu unterrichten. Gott sagt: „Ich lehre euch leichten Raja Yoga, um euch zu Königen der Könige zu machen. Viele Menschen glauben an Krishna. Ihr seid euch bewusst, dass Shiv Baba, der Ozean des Wissens, euch unterrichtet. Alle Menschen sagen jedoch: „Gott Krishna spricht.“ Wir sagen, dass Krishna kein Wissen besaß. Das macht einen Unterschied aus wie zwischen Tag und Nacht. Der Vater gibt euch Kindern jetzt Wissen. Das bedeutet, ein Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis und ein Kenner der drei Zeitaspekte zu werden. Trikaladarshi bedeutet, Anfang, Mitte und Ende der Welt und die drei Welten zu kennen. Ihr kennt die Unkörperliche Welt, die Subtile Region und die materielle Welt. Ihr kennt sie unterschiedlich gut, entsprechend eurer Bemühungen. Es gibt diesbezüglich keine Schwierigkeiten, aber es ist wichtig, dass ihr weiterhin für euren Lebensunterhalt sorgt. Es sagt nicht, dass Kumaris sich ebenfalls die Köpfe zerbrechen müssten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Eine gewöhnliche Frau geht und zu ihrem Ehemann und der sorgt für den Lebensunterhalt. Kumaris sollten jedoch auch auf eigenen Füßen stehen. Es gibt die Geschichte einer Kumari, die ihrem Vater sagte, dass sie auf der Grundlage ihres glücklichen Schicksals leben kann. Ihr Kumaris bemüht euch auch, unabhängig zu sein. Je nachdem wie intensiv ihr studiert und Shrimat befolgt, dementsprechend werdet ihr für 21 Leben ein Königreich regieren. Kumaris brauchen

nichts für ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Eure Bestimmung ist, zu studieren und in das Zuhause ihrer Schwiegereltern zu gehen. Ihr geht in den Himmel, das Land Vishnu. Je nachdem, wie gut ihr studiert, werdet ihr einen entsprechend hohen Status beanspruchen. Die anderen Menschen erzählen lediglich eine Geschichte. Sie bezieht sich in Wahrheit auf die gegenwärtige Zeit. Der Vater sitzt persönlich hier vor euch und erklärt euch die Bedeutung dieser Geschichte. Ihr seid Kumaris. Auch Halb-Kumaris machen ihr Leben wertvoll. Der Vater lehrt euch Handlungen, dass ihr niemals unglücklich oder Witwen werden müsst. Jedoch nur einige wenige Kinder machen ihr Schicksal erhaben. Manche bemühen sich, aber dann rennen sie davon und verlassen den Vater, obwohl sie anfangs erstaunt waren. Sie lassen sich sogar von Ihm scheiden, denn Shiv Baba ist nicht nur der Vater, sondern auch ebenfalls der Ehemann aller Ehemänner. Einen solchen Vater verlassen die Kinder! Sie ruinieren ihr glückliches Schicksal. Eine Braut wäre nach der Scheidung von Ihm nur noch so unbedeutend wie eine Muschelschale. Man erinnert sich daran, dass viele, die zuerst erstaunt waren, sich später von Ihm haben scheiden lassen. Sie haben Gott, den Vater, verlassen, der ihnen das Glück des Königreichs für 21 Leben schenken kann. Manche kommen und bleiben für immer bei Ihm. Die Ihn verlassen und sich von Ihm scheiden lassen, sind große Narren. All dies kann man an ihrem Verhalten erkennen. Sie schwelgen weiterhin in der sinnlichen Begierde, kommen dann, sitzen heimlich hier und schreiben Baba Briefe: „Baba, ich habe einen Fehler gemacht, also vergib mir bitte!“ Ihr habt jedoch hundertfache Konsequenzen angehäuft und wie kann das alles gelöscht werden? Wenn ihr die Wahrheit sagt, wird euch die Hälfte vergeben. Baba sagt: „Frönt niemals der sinnlicher Begierde. Habt untereinander keine Vertraulichkeiten. Ärger ist ebenfalls ein großer böser Geist. Er fügt vielen Leid zu. Wenn ihr die fünf Laster zurücknehmt, nachdem ihr sie dem Vater gespendet habt, ist euer Status zerstört. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch, damit euer Fehlverhalten aufgelöst und euer Schicksal erhaben wird. Widmet dem Studium eure volle Aufmerksamkeit.
2. Schützt euch vor schlechter Gesellschaft. Macht euch selbst rein, indem ihr in der Gesellschaft des Läuterers bleibt.

**Segen:** Möget ihr auf erhabene Weise dienen und die Zukunft vieler anderer durch eure Gesichtszüge erhaben machen.

Entsprechend eurer Kapazität dient ihr ohnehin durch eure Worte, aber lasst eure zukünftige, engelhafte Form des Übergangszeitalters in euren Gesichtszügen sichtbar werden – dann wird der Dienst leicht sein. Ebenso wie die Gesichtszüge eurer leblosen Abbilder selbst in diesem letzten Leben noch dienen, so sollten auf euren Gesichtszügen auf dieselbe Weise immer der Glanz des Glücks, des Friedens und der Freude liegen. So könnt ihr erhabenen Dienst tun. Wie unglücklich, friedlos oder verstört die Seelen auch sein mögen – wenn sie eure Gesichtszüge sehen, werden sie ihre Zukunft erhaben machen.

**Slogan:** Habt alle Beziehungen mit dem Vater, dem Spender des glücklichen Schicksals, und ihr werdet mit allen Errungenschaften erfüllt sein.